



Kaiserwetter für das Kaiserpaar

Süsterseel lässt Manfred und Gabi Dahlmanns hochleben. Zahlreiche Gäste.

VON HEINZ ESCHWEILER

Selfkant-Süsterseel Dreimal Schützenkönig in den Jahren 2013, 2016 und 2019 – die Statuten der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Süsterseel verordnen nach der dreimaligen Königswürde die Kaiserwürde. Der jeweils dreijährige Abstand erwies sich für Manfred Dahlmanns und seine Gabi durchaus als gutes Omen, denn drei Jahre nach dem Königstitel 2019 konnte nun in 2022 endlich das Kaiserfest gefeiert werden.

Besser hätte das Kaiserfest nicht laufen können. Das Wetter passte, und in der neuen Bürgerhalle machte das Feiern gleich doppelt Spaß. Der Auftakt am Samstag mit der Inthronisierung des Kaisers in der Pfarrkirche war ein festlicher Anlass, und das anschließende Festbankett in der Bürgerhalle erfreute nicht nur die Abordnungen der befreundeten Vereine aus Birgden, Breberen, Millen und des Freundeskreises Klein-Kaliber (KK).

Strahlender Prinz

Am Sonntag half die Freiwillige Feuerwehr dabei, rund um Süsterseel den Verkehr umzuleiten, denn der Ortskern war mehrere Stunden lang eine autofreie Zone. Mit den Bruderschaften aus Tüddern, Saeffelen, Schalbruch, Isenbruch, Havert, Gangelt, Wehr, Hillensberg und Höngen marschierten neun befreundete Bruderschaften mit ihren Spielmannszügen zum Dorfplatz hinter der Bürgerhalle. Sie schlossen sich dann nahtlos dem vorbeiziehenden Gastgeber, angeführt vom Trommler- und Pfeiferkorps sowie Musikverein Süsterseel, an.

Das Kaiserpaar Manfred und Gabi Dahlmanns stand natürlich im Mittelpunkt. Sohnemann Nico strahlte als Jugendprinz ebenso wie seine Begleiterin Gina Goertz. Zudem stand Schülerprinz Diori Drenth im Fokus.

Die abschließende Parade war ein weiteres Highlight des Tages. Anschließend wurde in der Bürgerhalle zum Tanz der Majestäten gebeten, wo noch lange und ausgelassen gefeiert wurde.